

Pflanzenbau Aktuell Nr. 10/2026 – 08.04.2026

Wachstumsreglereinsatz im Getreide

Wintergetreidebestände zeichnen sich aktuell meist durch eine gute Wasser- und Nährstoffversorgung aus. Die ersten Düngemaßnahmen sorgen für eine ausreichende Nährstoffverfügbarkeit. Mit zunehmendem Langtag gehen die Getreidebestände ins Schossen über. Um späteres **Lagergetreide** und damit **Ertrags- und Qualitätseinbußen** zu vermeiden, ist der Einsatz von Wachstumsreglern sinnvoll. Gerade bei der ersten Wachstumsreglermaßnahme jedoch geht es nicht nur um die „Einkürzung“ der Bestände, sondern auch darum, den Erhalt oder die Reduktion von Nebentrieben zu fördern und die Bestandesdichte anzupassen. Auch bezüglich der angewendeten Aufwandmengen und Wirkstoffe gilt es einiges zu beachten.

Wirkstoff	Produktbeispiele	Einsatzbedingungen	Wirkungsweise	Wirkungsgeschwindigkeit	Wirkungsdauer
Chlormequat-chlorid	CCC 720	Ab 6-8 °C	Hemmung der Gibberellinsynthese	Schnell	8-10 Tage
Mepiquat-chlorid	Medax Top	Ab 6-8 °C, auch bei bedecktem Wetter	Hemmung der Gibberellinsynthese	Schnell	8-10 Tage
Trinexapac-ethyl	Modan 250 EC/ Moddevo	Ab 12 °C, UV-Strahlung fördert die Wirkung	Hemmung der Gibberellinaktivität	Langsam	Bis 14 Tage
Prohexadion-Calcium	Prodax/ Fabulis OD	Ab 10 °C	Hemmung der Gibberellinaktivität	Mittel	Bis 10 Tage
Ethephon	Camposan Top	Ab 15 °C	Fördert Reifeprozesse, festigt die Zellwand	Schnell	2-4 Tage

In Weizenbeständen mit starkem Haupttrieb und schwachen Nebentrieben, sowie bei allgemein schwachen und dünnen Weizenbeständen (Spätsaaten), empfiehlt sich bis BBCH 30 der Einsatz von **Chlormequatchlorid**. Der Haupttrieb wird im Wachstum eingebremst und die Nebentriebe gestärkt, die Bestandeshöhe wird angeglichen. Haben die Flächen unter Staunässe gelitten und das Wurzelsystem ist nur gering ausgebildet, empfehlen wir den Verzicht auf Chlormequatchlorid und raten zum Einsatz von Prohexadion- und Trinexapac-haltigen Wachstumsreglern.

Mastige und wüchsige Bestände mit starken Haupttrieben sollten mit einem **Trinexapac-** oder **Prohexadion-haltigen** Produkt eingekürzt werden. Sehr mastige Bestände können bereits im frühen Stadium ab BBCH 25 mit **Moddevo** (Kulturzulassung beachten) behandelt werden. Prohexadion-haltige Wachstumsregler (Prodax, Fabulis OD, Medax Top) besitzen geringere Ansprüche an Temperatur und Strahlung als Trinexapac-haltige Produkte (Modan 250 EC, Moddevo, etc.), dafür überzeugen diese mit einer längeren Dauerwirkung.

In **Wintergerste** empfehlen wir den Einsatz von **Prodax** oder **Modan 250 EC** im Entwicklungsstadium 31/32.

Die Aufwandmenge der eingesetzten Wachstumsregler ist von mehreren Faktoren abhängig:

- **Sorteneigenschaften:** standfeste, kurzstrohige Sorten benötigen weniger Wachstumsregler.
- **Nährstoffversorgung** des Bodens: mögliche N-Nachlieferung humusreicher bzw. organisch gedüngter Böden beachten
- **Wasserversorgung:** Aufwandmengenreduktion auf zu Vorsommertrockenheit neigenden Böden
- **Einstrahlung:** höhere Einstrahlung bewirkt eine verstärkte Einkürzung

Achtung: Bei angekündigten Frostnächten sollte auf eine wachstumsregulierende Maßnahme verzichtet werden.

Blattdüngereinsatz

Zusätzlich zum Wachstumsreglereinsatz bietet sich zum Schossen eine Blattdüngermaßnahme an, um die **Mikronährstoffversorgung** abzusichern. Mit dem Beginn des Längenwachstums steigt auch der Biomassezuwachs stark an, zudem werden die angelegten Ertragsanlagen weiter ausgebildet. In dieser Phase nimmt der (Mikro-)Nährstoffbedarf der Kulturpflanzen deutlich zu. Um das Getreide bestmöglich zu unterstützen ist eine Blattdüngung mit schnell pflanzenverfügbaren Mikronährstoffen eine gute Möglichkeit, um die erfolgreich angelegten Ertragsorgane zu versorgen. Wir empfehlen daher den Einsatz von **0,5 kg/ha Green On Getreide** ab BBCH 31/32.

Bei frühen Anwendungen vor BBCH 31 empfehlen wir für eine optimale Mikronährstoffversorgung die Zugabe von **2,0 l/ha BAT Pro GetreideStarter**.

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!

Rupp Landhandel GmbH
Bahnhofstraße 101
55234 Framersheim

Tel.: 06733/92500-0
Fax: 06733/92500-27

info@rupp-landhandel.de
www.rupp-landhandel.de